# Indiana Tribüne.

Jahrgang 11. | Office: No. 13 Ost Maryland Straße. | Nummer 359

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 14. September 1888.



## Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

Verlangt: Zwei gute Mädchen. No. 61 Ost South Straße. 18;p

Verlangt: Ein etwa 15jähriger Junge zum Fahren Einer aus der Nachbarschaft und der Uebung hat, wird vorgezogen. Dr. Panzer, 280 Ost Marketstr. 16;p

Verlangt eine gute Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht. Nachzufragen 101 Süd Illinois Straße, von 12 bis 2 Uhr Mittags. 16;p

**Schüler für Guitarre u. Flöte gesucht**

Verlangt werden Schüler zum Unterricht auf der Guitarre und Flöte von

**H. A. Ostendorf,**

No. 67 West Georgia Straße.

### Stellegesuche.

Gesucht: Eine ältliche Person sucht eine Stelle als Haushälterin in einer Familie ohne Kinder. Adresse: S. K., Office dieses Blattes. 15;p

### In verkaufen oder zu vertauschen.

50 Acker 7 Meilen westlich von der Stadt.
12 Acker 2 Meilen südöstlich von der Stadt,
22 Acker südöstlich an der Churchman Road; gute Gebäude angrenzend an die Nixinger und Fletcher Farmen; fünf Acker in Aepfel, Birnen, Trauben, Erdbeeren und anderen Früchten, von der auserlesensten Sorte.
10 Acker 2 Meilen nördlich von der Stadt mit guten Gebäuden.
Lotten nahe der Shelby Straßenbahn, und in Belmont und Haughville; auf auf monatliche Zahlungen
Mehrere billige Häuser gegen monatliche Zahlungen.

C. A. Wärgler & Co.,

No. 83½ Ost Washington Str., Zimmer No. 1.

### Verschiedenes.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir vor Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit Jeder eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adresse:

John House & Co., Canton, Lewis Co., Mo

**Zu verkaufen:**

Doppel Wohnhaus an Michigan, nahe Noble Str.; $1800.
Doppel Wohnhaus an Buchanan Straße; $2500.
Schönes Wohnhaus an Dougherty Straße; $1800.
Baustätten an Orange, Straße; Preis $200 — $300.
Baustätten an Park Avenue, je $850.
Baustätte an Ost Ohio Straße, dem No. 14 Schulhaus gegenüber.
Baustätte an Miami Straße, 46 bei 100; Preis $600

— bei —

**Hermann Sieboldt.**

Office: No. 113½ Ost Washington Str.

### Danksagung.

Der Verbindung der „Brotherhood of Carpenters and Joiners" sage ich hiermit für die prompte Bezahlung von $100, welche ich gelegentlich des Ableben meines Mannes Jacob Bernlöhr erhielt, meinen herzlichsten Dank.

Lena Bernlöhr.

Erscheint am 1. November 1888.

**'CAPITAL'**

by KARL MARX,

in englischer Sprache, 816 Seiten stark, geb. in 1 Band zu dem billigen Preise von nur

**Zwei Dollars!**

Um dasselbe zu diesem Preise herzustellen, müssen mindestens 1000 Exemplare abgesetzt werden. Subscriptionslisten zur Vertheilung an englischsprechende Arbeiter können durch die Exp. des Bl. oder durch den Unterzeichneten bezogen werden.

**Julius Bordollo,**

213 Forsyth Str., New York.

Agenten verlangt.

**Phoenix - Garten.**

Südwestecke Morris und Meridian Str.

**Prächtiger Sommergarten**

für Familien,

und zur Veranstaltung von

**Sommernachts - Festen!**

**George Herrmann,**

**Leichen-Bestatter,**

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.


## Editorielles.

— Küstermann, der Turner Küstermann, der berühmte Küstermann von Green Bay, wurde von den Republikanern des siebenten Distrikts von Wiskonsin als Congreßmitglied nominirt.

Wir gestehen, in die Gesellschaft paßt er besser, als in den Turnerbund.

Vor sechs Monaten fühlten sich die Gesinnungsgenossen Küstermanns noch beleidigt, daß man sie „Streber" nannte.

— Der Berliner Professor Paul v. Gizycki, der vor einigen Jahren für ein freisinniges Werk über Moral den ersten Preis der Lessingstiftung erhielt, hat kürzlich eine Abhandlung über „Autorität" veröffentlicht, welche manches Beachtenswerthe enthält.

Das Wesen der Autorität, weist Gizycki sehr richtig nach, besteht nicht in der Persönlichkeit desjenigen, der die Autorität ausübt, sondern in dem Glauben an diese Persönlichkeit. „Die physische und geistige Macht des einzelnen sind der Menge gegenüber werthlos; die Autorität reißt die Menge, wohin sie will. Die Menge prüft die Autorität nicht; sie folgt ihr; sie sieht nicht mit ihren Augen, sondern mit den Augen der Autorität; sie verlangt nicht klare Gedanken, ja sie würde gar nicht in den Sinn dieser Gedanken eindringen, sie ist mit Formeln und Worten zufrieden. Ihr Glaube ist nicht durch die Logik zu erschüttern, denn er beruht nicht auf dem Verstande, er ist Gefühlssache. Die Menge denkt nur durch ihre Autorität."

Gizycki untersucht dann die Ursachen dieses Einflusses und findet derselben zwei. Es ist einerseits die Furcht und andererseits die Denkunfähigkeit. Die Autorität ist die Tochter des Erfolges; der Erfolg wird als Wirkung irgend einer Macht angesehen und die Furcht vor dieser geträumten Macht ist die Ursache der Autorität. Die Vorstellung von der Macht wird immer größer, je mehr sie von Kopf zu Kopf wandert; sie wird dadurch vager, unbestimmter, ungreifbarer, und dieses Vage, Unbestimmte, Ungreifbare schreckt am meisten. So kommt es, daß in Urzuständen das Wunder das gewöhnliche Mittel ist, eine Autorität zu begründen. In höheren Entwickelungen treten an die Stelle des Wunders politische und kriegerische Erfolge.

Die Furcht ist also der Ursprung der Autorität, und die Furcht befestigt sie, bis zuletzt die Gewohnheit sie ganz sicher im Geiste der Menschen ruhen läßt. In vielen Fällen kommt zu der Gewohnheit noch eine eigenthümliche Verknüpfung der Autorität mit der Gottheit: die Fürsten herrschen „von Gottes Gnaden", Religionsstifter, Propheten, Gesetzgeber sind direkt von der Gottheit „inspirirt". Diese Verbindung mit der Gottheit verdoppelt den Schrecken der Autorität und macht ihn noch geheimnißvoller und furchtbarer.

Daß die Autorität erblich ist, ist nach dem Gesagten selbstverständlich. Sie ist ja nicht in der Person des Gefürchteten, sondern in der Person des Fürchtenden begründet; die Furcht bleibt also und überträgt sich auf einen Nachkommen, einen Verwandten oder einen Freund des Verstorbenen. Diese Vererbung kann sich, wie die Geschichte des erblichen Königsthums beweist, jahrhundertelang fortsetzen; alles Gute, was geschieht, wird auf die Rechnung der Autorität geschoben, alles Böse dagegen entweder übersehen oder als Strafe für irgend eine, vielleicht unbewußte Verletzung der Autorität angenommen, oder gar in einer eigenthümlichen Verdrehung gut genannt.

Die zweite Ursache des Einflusses, welchen die Autorität auf die Menge ausübt, ist die Denkunfähigkeit, die Unfähigkeit der großen Mehrzahl der Menschen, die Erscheinungen der Welt in ihrem Zusammenhang zu begreifen. Das Gefühl dieser Unfähigkeit macht die Menge abhängig von dem, welchem sie diese Fähigkeit zutraut. Diese Unfähigkeit hat ihre Gründe in der sozialen Lage der meisten Menschen, welche ihnen nicht die Muße läßt, selbstständig zu denken, und in der Abgeneigtheit, den Geist anzustrengen. Die Unfähigkeit zu denken würde eine endlose Dauer der Autoritäten zur Folge haben; um sich eine neue Autorität zu wählen, müßte man doch von neuem nachdenken. Und so ist es in der That; die Formeln der Vergangenheit sind immer dem Fortschritte der Gegenwart hinderlich gewesen. Die alten Formeln lasten und drücken auf der Gesellschaft; man fühlt, daß gebessert werden muß, aber man weiß nicht, wie.

Die bestehenden Autoritäten aber können nicht bessern, denn sie sind ja selbst die Vertreter des Veralteten. Man bezeichnet irgend ein Symptom als die Ursache, und sucht nun hier mit allen Mitteln zu wirken, aber gleichfalls vergebens. Reformer treten mit ihren Plänen auf, und auf sie wendet sich nun meistens der Haß; die Menge hält denjenigen, der das Uebel aufdeckt, für den Urheber des Uebels. Die Reformer gewinnen trotz der Verfolgung immer mehr Anhang, sie werden zuletzt die Herrschenden. In ihrer Herrschaft begründen sie neue Autoritäten, die wieder alt werden und der Kampf beginnt von neuem. — — —

Was aus diesen philosophischen Auseinandersetzungen des Herrn Professors hervorgeht, ist, daß die Selbstständigkeit und Freiheit eines Volkes von seinen sozialen Einrichtungen abhängt, weil die Fähigkeit zum Denken und Forschen und damit die Erkenntniß mit der Besserung der sozialen Lage wächst. Wenn die Bessersituirten durchschnittlich mehr Bildung und mehr Kenntnisse besitzen, als die Armen, so kommt das nicht von ihrer größeren natürlichen Begabung, sondern davon her, daß sie die Muße und die Mittel besitzen.

Die Unterwürfigkeit der Völker beruht auf dem Autoritätsglauben und unter den gegenwärtigen sozialen Verhältnissen ist derselbe nicht zu erschüttern. Aber es können neue Autoritäten geschaffen, es kann die Richtung des Autoritätsglaubens verändert werden und dies muß das Ziel einer Reformbewegung so lange sein, bis die Bedingungen verschwunden sind, welche den Autoritätsglauben schaffen und erhalten.

## Drahtnachrichten.

### Wetteraussichten.

Washington, 14. Sept. Schönes, wärmeres Wetter.

### Unglück zur See.

Madrid, 11. Sept. Als der Dampfer Laurance in den Hafen von Port Luz, auf den kanarischen Inseln anfuhr, stieß er mit einem italienischen Dampfer zusammen, der 216 Passagiere an Bord hatte. Der Dampfer sank und von den Passagieren ertranken 8, von der Mannschaft 4.

### Die römische Kirche und die Knights of Labor.

New York, 13 September. Eine Depesche von Rom meldet, daß ein dem Orden der Knights of Labor günstiges Dekret an Kardinal Gibbons abgeschickt worden sei. Damit ist die Frage erledigt.

### Die Wahl in Maine.

Lewiston, 3. Sept. Nachrichten aus dem ganzen Staate ergeben folgendes Resultat: Republikaner 79,603, Demokraten 61,108, Prohibitionisten 2,971; Mehrheit der Republikaner 18,405. Senat ganz republikanisch, Haus 123 Republikaner, 28 Demokraten.

### Der verstorbene Prof. Proctor.

New York, 13. Sept. Die Leiche des am gelben Fieber verstorbenen Prof. Proctor wurde in einen metallenen Sarg gelegt, worauf derselbe fest verschlossen und in ein einsames für solche Zwecke bestimmtes Todtenhaus gelegt wurde. In Bezug auf das Begräbniß erwartet man die Wünsche der Familie. Dem Gesetze gemäß darf jedoch der Sarg nicht wieder geöffnet werden, und auch kein öffentliches Begräbniß darf stattfinden.

### Anhaltende Dürre.

Detroit, Mich., 13. Sept. In diesem Theile von Michigan, besonders in den Counties Wayne, Oakland und Macombe, hat die lange anhaltende Dürre großen Schaden verursacht. Der Mais, mit dem dieses Jahr eine ungewöhnlich große Fläche bestellt worden war, ist vor der Reife verdorrt. Die Kartoffeln, die im Anfang des Sommers so viel versprachen, sind klein geblieben und werden nicht eine halbe Ernte ergeben. Das Vieh hat keine Weide und in vielen Gegenden kein Wasser, da Bäche und Quellen, welche sonst sehr ergiebig sind, ausgetrocknet sind. Viele Farmer müssen das Wasser meilenweit holen. Manche haben artesische Brunnen angelegt, allein das Geld dafür ist weggeworfen, da das gefundene Wasser zu stark mit Kohlengas versetzt ist.

### Sioux-Häuptlinge unterzeichnen.

Brule-Agentur, Dak., 13. Sept. Die Bemühungen der Bundescommissäre, die Sioux-Indianer zur Unterzeichnung des Vertrags betreffs Abtretung ihrer Reservation zu bewegen, haben hier Erfolg gehabt. In der gestern stattgefundenen Conferenz hielten mehrere angesehene Häuptlinge Reden zu Gunsten der Unterzeichnung und gingen, als die Commissäre die Papiere vorlegten, mit gutem Beispiele voran und setzten ihre Unterschrift darunter. Die Folge war, daß drei Viertel der Indianer der hiesigen Agentur ebenfalls unterzeichneten. Man erwartet, daß der Rest morgen folgen wird.

### Zusammenstoß auf der Kabel-Bahn.

St. Louis, 13. Sept. Auf der Kabelbahn der Franklin-Avenue ereignete sich letzte Nacht ein schwerer Unfall. An der 34. Straße sprang ein westlich gehender Wagen aus seinem Geleise und gerieth auf das zweite, gerade als ein östlich gehender Wagen entgegen kam. Da die Bahn an jener Stelle sehr abschüssig ist, konnte der letztere nicht zum Stehen gebracht werden, rannte in den anderen hinein und zerschmetterte ihn vollständig. Eine Frau Collins wurde dabei tödtlich verletzt, mehrere andere Passagiere wurden schwer verwundet.

### Nordamerikanischer Sängerbund.

New Orleans, 13. Sept. Delegaten der verschiedenen hiesigen Gesangvereine kamen letzten Abend zusammen um eine Organisation zur Abhaltung des nächsten Sängerfestes zu bewerkstelligen. Das Fest soll im nächsten Februar stattfinden. Ein Arrangements-Comite, an dessen Spitze Jacob Hassinger, der Herausgeber der „Deutsche Zeitung" steht, wurde aufgestellt.

### Die Anarchistenriecherei.

Chicago, 13. Sept. Es heißt, daß ein Carpenter, Namens Charles L. Bodenwieck, verhaftet wurde, bei dem man Material und Werkzeuge für die Anfertigung von Bomben fand. Die Polizei will nichts von der Sache wissen.

### Der gelbe Schrecken.

Jacksonville, 13 Sept. Innerhalb der letzten 24 Stunden sind 44 neue Erkrankungen und 4 Todesfälle vorgekommen.

### Die Wahl in Arkansas.

Little Rock, Ark. 13 Sept. Nach offiziellen Berichten beträgt die Mehrheit der Demokraten 14,981.

### Der Kabel.

#### Flottenmanöver.

Berlin, 13. Sept. Die Flottenmanöver in Wilhelmshaven wurden heute wieder aufgenommen. Das Geschwader führte einen Angriff auf den Hafen aus; später wurden mit der Bemannung Landungsmanöver vorgenommen. Am Abend ging der Kaiser ans Land und speiste im Offizierskasino. Die Stadt war zu Ehren des kaiserlichen Besuchs festlich geschmückt.

#### Deutsche Stationen in Afrika.

Berlin, 13. Sept. Die deutsche Colonialgesellschaft hat eine Resolution angenommen zu Gunsten der Herstellung der Verbindung mit Emin Bey mittels Errichtung deutscher Stationen bis zum Victoria-Nyanza und weiter hinüber bis zum Albert-Nyanza, wenn wünschenswerth im Interesse Deutschlands. Die Gesellschaft ist bereit, einen Verein, welcher dieses Ziel verfolgen wollte, zu unterstützen.

#### Ueberschwemmung in der Schweiz.

Bern, 13 Sept. Im Kanton St. Gallen sind über 15,000 Acker Land überschwemmt. Die Ernten sind vernichtet, und viele Dörfer verlassen.

#### Der böhmische Landtag.

Wien, 13. Sept. Der böhmische Landtag ist gestern eröffnet worden. Die deutschen Abgeordneten haben es abgelehnt, ihre Sitze einzunehmen.

#### Noch keine Nachricht von Stanley.

London, 13. Sept. Capitän Vangele, der Anführer der militärischen Expedition nach Stanley Falls, und Roß Troup, ein Mitglied der Stanley-Expedition, sind vom oberen Congo in Lissabon eingetroffen. Sie bringen keine Nachricht von Stanley.

#### Für den Fall.

Rom, 13. Sept. Monsignore Schiaffine hat dem Papst eine Denkschrift für den Fall unterbreitet, daß derselbe sich veranlaßt finden sollte, Rom zu verlassen. Als Aufenthalt für solchen Fall wird Belgien vorgesehen und zwar wegen seines neutralen und katholischen Charakters. In der Denkschrift wird vorgeschlagen Rom nur im Falle strikter Anwendung der Strafgesetze, oder eines Krieges mit Frankreich zu verlassen.


### Politische Anzeigen.

**Demokratisches Ticket!**

Für Präsident:
Grover Cleveland von New York.
Für Vice-Präsident:
Allen G. Thurmann von Ohio.

**Demokratisches Staats-Ticket.**

Gouvernör: Courtland C. Matson.
Vice-Gouvernör: William R. Myers.
Staats-Sekretär: Robert W. Miers.
Staatsauditor: Charles A. Munson.
Staatsschatzmeister. Thomas B. Byrnes.
Reporter Supreme-Court. John W. Kern.
General-Anwalt: John R. Wilson.
Superintendent des öffentl. Unterrichts: E. E. Griffith.
Richter der Supreme-Court.
1. Distrikt: W. E. Niblack.
2. Distrikt: G. V. Howk.
4. Distrikt: Allen Zollars.

Präsidentschafts-Elektoren.

At Large—Thomas R. Cobb und John E. Lamb.
1. Distrikt, S. B. Vance; 2. Distrikt, C. S. Dobbins; 3. Distrikt, Charles L. Jewett; 4. Distrikt, Nicholas Gonet; 5. Distrikt, John R. Cast; 6. Distrikt, Thomas J. Study; 7. Distrikt, David S. Gooding; 8. Distrikt, S. B. Puett; 9. Distrikt, John F. McDuffy; 10. Distrikt, D. D. Dykeman; 11. Distrikt, John R. Turner; 12. Distrikt, John H. Baas; 13 Distrikt, M. A. O. Packard.

**Demokratisches County-Ticket.**

Für Congreßmitglied, 7. Distrikt: William D. Bynum.
Für Richter des 19. Circuits: Thomas L. Sullivan.
Für Staatsanwalt: James L. Mitchell.
Für Senatoren: William C. Thompson, Henry T. Hudson.
Für Joint-Senator (Marion, Hancock und Shelby Counties): James B. Curtis.
Für Legislaturmitglieder: Gabriel Schmuck, William A. Hughes, Eli F. Heiney, Hayden S. Bigham, William Langstaff.
Für Sheriff: Isaac King.
Für Schatzmeister: John Ostermann.
Für Coroner: Nelson C. Rooker.
Für Surveyor: William C. Smith.
Für County Commissäre: 1. Distrikt, Joseph L. Hunter; 3. Distrikt, Jacob Emrich.

**Dr. Theodor Wagner,**

— ist —

Kandidat für das Amt des

**Coroners.**

**John Weilacher,**

**Saloon u. Billiard-Halle**

22 N. Pennsylvania Str.

**Carpenter Union.**

**Morgen Abend 8 Uhr,**

**Versammlung**

— in der —

**HARUGARI-HALLE!**

Mitglieder und Solche, die es werden wollen, sind freundlichst eingeladen.


### Schiffsnachrichten.

Angekommen in:
Bremen: „Maine" von Baltimore.
Liverpool: „Barrowmore" von Baltimore.
London: „British Queen" von Boston; „Lord Lansdowne" von Baltimore.
New York: „Rotterdam" von Rotterdam, „Scilly" von Liverpool; „State of Georgia" von Glasgow; „Colorada" von London; „Hammonia" von Hamburg; „Ems" von Bremen; „California" von Hamburg.
Bremen: „Lahr" von New York.

— Die Trockenlegung des Zuyder-Sees, ein Unternehmen, welches die Holländer schon seit längerer Zeit beschäftigt hat, scheint neuerdings in nähere Erwägung gekommen zu sein. Nach Mittheilungen in der Tagespresse hat sich in Holland eine Vereinigung gebildet, um geeignete Maßregeln zur Förderung der Angelegenheiten zu ergreifen. Am meisten begegnet man dem Vorschlage, daß zwischen den Inseln von Nord-Holland oder zwischen Medemblik in der Provinz Nord-Holland und Stavoren in Friesland ein Damm angelegt werde, welcher den Zuyder-See von dem Meere abschneidet. Das Wasser aus dem ersteren würde demnächst durch mächtige Pumpwerke zu entfernen sein. Sachverständige zweifeln nicht an der Ausführbarkeit des Unternehmens selbst, wohl aber an dem Zustandekommen desselben ohne Staatshilfe, da nicht nur bedeutende technische, sondern auch finanzielle und rechtliche Schwierigkeiten zu überwinden sind. Die Trockenlegung des Harlemer Sees in den Jahren 1849 bis 1853 ward seiner Zeit als ein großartiger Erfolg betrachtet. Durch dieselbe wurden dem Meere 45,000 Morgen Landes abgewonnen; ungeheure Mengen Wassers mußten aus dem Binnenmeere dem Ocean zugeführt werden, ehe das Werk zu Stande kam. Dennoch ist dieser Erfolg als gering zu verzeichnen im Vergleich zu dem Unternehmen, um welches es sich jetzt handelt.


Für Taube.—Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrensausen geheilt wurde, ist bereit eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden. Adressire: Nicolson, 177 MacDougal Straße.

**Reduktion!**

Nach Indianapolis von Bremen: $27.40.

Von Antwerpen: $25.50.

Wechsel-Verkauf und Postauszahlungen am billigsten von uns besorgt.

**ALEX. METZGER,**

Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.

Tag- und Abendschulen. Mäßige Preise. Tretet jetzt ein.

ESTABLISHED 1850. INCORPORATED 1886.

**Indianapolis Business University**

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung anzueignen, sowie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden. Einzelunterricht. Erziehung zum Gewinn — mit der geringsten Verwendung von Zeit und Mitteln. Graduirte nehmen einträgliche Stellungen ein. Die besten Lehrer. Der beste Lehr-Kursus. Sehr mäßige Berechnung für die Abendschule. Tretet jetzt ein. Sprecht in der Office der Universität, No. 31, im Wheen Block, vor.

Redman, Heeb & Osborn, Prinzipale und Eigenthümer.

**Kinder-Wagen! Hänge-Lampen!**

**Wollene- und „Rag"-Teppiche!**

Alle Sorten Möbel! Schlafzimmer- u. Parlormöbel.

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar.

**FRANK KŒSTERS,**

Ecke New York und Delaware Straße.

**Möbel** — für — Schlafzimmer, Parlor und Eßzimmer.

**Teppiche** — gegen — Baar- oder Abschlagszahlung im neuen Store von **CHAS. WILLIG,** No. 468 Virginia Avenue.

**Bilder.** Kinderwagen, Schränke, Spiegel, Matratzen aller Art. Lounges und Schaukelstühle.

**KNIGHT & JILLSON,**

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

**Naturgas-Utensilien eine Spezialität.**

Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

**Central Fleisch - Markt!**

— Hauptquartier für —

**Das beste Fleisch im Markte.**

**Würste aller Sorten täglich frisch.**

**AUGUST RAHKE,**

Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

**Roos Brothers Fleisch-Märkte!**

No. 104 Süd Illinois Straße, und
No. 387 Süd Delaware Straße,

sind täglich geöffnet.

**Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.**

Würste aller Sorten stets frisch.

**LOUIS VOLLRATH'S**

**Fleisch-Markt!**

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes und geräuchertes Fleisch. Feine Mettwurst. Alle Sorten Schinken 2c.

Vergesset den Platz nicht,

No. 467 Süd Meridian Straße, No. 467.

Frank W. Flanner. Charles J. Buchanan.

**FLANNER & BUCHANAN,**

Telephon No. 641. No. 72 Nord Illinois Straße.

**Leichen-Bestatter.**

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

William Adams. James Norris. Lemuel Bowles. William McIntire.
Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Fragt Euren Grocer nach

**Parrott und Taggart's**

**Crackers, Cakes und Brod.**

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.